

Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen – Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Archiv / Fotograf: Albrecht Holländer, Frank Vogel

Die Landestalsperrenverwaltung (LTV) gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und verfügt über ca. 850 Beschäftigte. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Wir suchen für den **Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau (FM/Z)** mit Dienst-
sitz in 09514 Pockau-Lengefeld zum **nächstmöglichen Termin** einen

Sachbearbeiter (m/w/d) **Wassergüte/-mengenbewirtschaftung** Kennziffer B30.207/26

Der zukünftige Stelleninhaber ist verantwortlich für:

- die fachliche Bearbeitung und Koordinierung bewirtschaftungsrelevanter Fragestellungen zu Stauanlagen im Betrieb FM/Z,
- die Wahrnehmung operativer Aufgaben bei der Bewirtschaftung und Betriebsführung wie z.B. Bewertung, Plausibilisierung und fachliche Einordnung von Wassermengen- und Wasserbeschaffenheitsdaten,
- die Erstellung von Berichten und Auswertungen zur Wasserbeschaffenheit und zur Wassermengenbewirtschaftung,
- die Mitwirkung bei der Ableitung fachlicher Anforderungen sowie die Vorbereitung von Aufgabenstellungen für Untersuchungen, Gutachten, Planungen oder Maßnahmen,
- die Bearbeitung schutzgebietsbezogener Aufgaben durch fachliche Begleitung,
- die Wahrnehmung einer wichtigen Schnittstellenfunktion zwischen verschiedenen Fachbereichen sowie internen und externen Beteiligten,
- betriebsseitige Vorbereitung, Organisation und Teilnahme an Schutzgebietskontrollen,
- Mitwirkung an grenzüberschreitenden bzw. überbetrieblichen Abstimmungen zum Trinkwasser- und Gewässerschutz und Großprojekten.

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen sind erforderlich:

- ein Hochschulgrad im Bereich der Wasserwirtschaft, Hydrologie, Hydrobiologie, Umweltwissenschaften, Geografie bzw. einer vergleichbaren Fachrichtung,
- fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in wasserwirtschaftlichen und gewässerkundlichen Fragestellungen insbesondere in der Bewertung von Wassermengen- und Wassergütedaten sowie in der Einordnung limnologischer, hydrologischer und hydrochemischer Zusammenhänge,

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien aller wichtigen Zeugnisse, Arbeitszeugnisse und sonstiger Befähigungsnachweise) unter der

Kennziffer B30.207/26

bis 16.08.2026 (Posteingang)

an die
**Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Referat 11 – Personal und Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna**

bzw. per E-Mail an:
jobs@ltv.sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Holtzsch,
Telefon 03501/796 402,
gern zur Verfügung.

Sollten Sie bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sein, bitten wir Sie zusätzlich, Ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte zu erteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf
Instagram: [#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



- Kenntnisse in den Bereichen Talsperrenbewirtschaftung, Rohwasserschutz, Trinkwassereinzugsgebiete, Land- und Forstwirtschaft, Bodenkunde, Gewässerökologie, Schutzgebietsrecht sowie in der Anwendung einschlägiger rechtlicher Grundlagen insbesondere WHG, SächsWG, WRRL, OGewV, TrinkwEGV und einschlägiger Schutzgebietsverordnungen,
- sicherer Umgang mit Umwelt- und Geofachinformationssystemen sowie sehr gute Kenntnisse im Umgang mit MS Office-Programmen,
- wünschenswert sind Erfahrungen in der fachlichen Begleitung von ingenieurtechnischen Planungs-, Vergabe- und Gutachterleistungen sowie in der Zusammenarbeit mit Behörden, Planungsbüros, Wasserversorgern und weiteren externen Beteiligten,
- die Fahrerlaubnis Klasse B.

Die Aufgabenwahrnehmung setzt einen engen praktischen Bezug zu den Stauanlagen des Betriebes FM/Z, Einzugsgebieten und betrieblichen Abläufen voraus. Vor diesem Hintergrund erfordert die Tätigkeit eine regelmäßige Präsenz am Dienstsitz in Pockau-Lengefeld und den Stauanlagen des Betriebes FM/Z sowie in den zugehörigen Einzugsgebieten.

Erwartet werden ein sicheres Auftreten, sorgfältige und lösungsorientierte Arbeitsweise, konzeptionelles Denken, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft und die Bereitschaft zur fachübergreifenden Zusammenarbeit.

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung,
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen,
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung,
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen,
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes wie z.B.
 - 30 Tage Urlaub,
 - Jahressonderzahlung,
 - zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12.,
 - vermögenswirksame Leistungen,
 - betriebliche Altersversorgung.

Die Stelle ist befristet im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung voraussichtlich bis Dezember 2028 zu besetzen. Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt je nach Eignung, Leistung und fachlicher Befähigung bis zur Entgeltgruppe 10 des TV-L. Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.